

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	7
Vorwort	9
Einführung: Ziel und Methode der Untersuchung	11
Erstes Kapitel: Zum Begriff des Zufalls in Literatur und Philosophie . . .	17
Zweites Kapitel: Die „Zufalls“-Begegnung in der „Ouvertüre“: Ein Thema mit Variationen	28
Drittes Kapitel: Die „Zufalls“-Begegnung als bewegende Kraft der Handlung im Ersten Teil der <i>Dämonen</i>	38
1. „Die Entstehung einer Kolonie I“	38
2. „Die Entstehung einer Kolonie II“	43
3. „Die Unsrigen I“	49
4. Die G-ff-Handlung in „Die Unsrigen II“ und „Der Eintopf“	55
5. Zusammenfassung	61
Viertes Kapitel: Die Thematisierung des Zufalls	63
1. Die Kontrastfiguren Charagiel und Ruthmayr	63
2. G-ff und Schlaggenberg: Ein Gespräch über „Zufall“ und Ordnung	71
3. Leonhards Ahnung vom „Zufall“	74
4. Stangelers „Zufalls“-Gedanken	76
Fünftes Kapitel: Die Leonhard-Handlung	82
1. Die individuelle Reaktion auf den Zufall: Der Modellfall Leonhard Kakabsa	82
2. Leonhards Aufstieg	98
3. Der Höhepunkt	02
4. Die Leonhard-Handlung: Formaler Höhepunkt und thematischer Schlüssel des Romans	108
5. Zufall und Schicksal in der Leonhard-Handlung	115

Sechstes Kapitel: Schlußbetrachtung:

Die *Dämonen* am Schnittpunkt von Selbstdarstellung und Zeitkritik . 128

Bibliographie 138